

Regionalliga Damen Nord

SV Friedrichsgabe : SC Poppenbüttel II
Sonntag, 30.10.2022, 13:00 Uhr

Bousselmame und Fernholz und Ludwig bleiben gegen den SC Poppenbüttel II ungeschlagen

Als Jana Fernholz ihr Einzel am Sonntagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Regionalliga Damen Nord nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 9:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den SC Poppenbüttel II besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der SC Poppenbüttel II, vielleicht auch aufgrund von 3 eingesetzten Ersatzspielerinnen, meist auf verlorenem Posten, denn nur 11 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Bousselmame, Fernholz und Ludwig, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Bousselmame / Fernholz gelang es, Nuri / Adleff im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Wiegand / Ludwig bekamen es nun mit Halabi / Bruns zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Wiegand / Ludwig am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Nach den ersten Spielen gingen nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:0 an den Tisch. Genügend spielerische Mittel hatte Marie-Sophie Wiegand letztlich parat, um sich gegen Klara Bruns durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das war ein souveräner Sieg. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Luna Bousselmame bei ihrem 3:2 gegen Jasmin Halabi zu verrichten. Kurz später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:0 an den Tisch. Carina Ludwig war in der Partie gegen Ann-Kristin Adleff nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Jana Fernholz konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Venus Nuri beim aufgrund der TTR-Werte im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:0. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Marie-Sophie Wiegand eine Vier-Satz-Niederlage gegen Jasmin Halabi kassierte. Beim Erfolg von Luna Bousselmame gegen Klara Bruns konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Carina Ludwig gelang es derweil Venus Nuri zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 8:1. Recht kurzen Prozess machte anschließend Jana Fernholz beim 11:8, 11:2, 11:8 mit Ann-Kristin Adleff. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Durch diesen Sieg hat der SV Friedrichsgabe nun ein Punkteverhältnis von 12:0 auf dem Konto, während der SC Poppenbüttel II nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 3:11 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den ASC Göttingen (SV Friedrichsgabe) bzw. gegen den ASC Göttingen (SC Poppenbüttel II).

Statistik:
SV Friedrichsgabe

Doppel: Bousselmame / Fernholz 1:0, Wiegand / Ludwig 1:0

Einzel: M. Wiegand 1:1, L. Bousselmame 2:0, C. Ludwig 2:0, J. Fernholz 2:0

SC Poppenbüttel II

Doppel: Nuri / Adleff 0:1, Halabi / Bruns 0:1

Einzel: J. Halabi 1:1, K. Bruns 0:2, V. Nuri 0:2, A. Adleff 0:2